

Ski alpin | 02. März 2006

Heimpiste bescherte Medaillesegen

BOSV/LEKI-JO-Punkterennen des SC Matten

Am vergangenen Samstag konnten sich am 9. und 10. BOSV-Punkterennen einige Nachwuchs-Fahrerinnen und Fahrer über zwei Podestplätze an einem Tag freuen. Grund zur Freude hatten auch die «einheimischen» Regionalkader: Es gab fünf Medaillen fürs Bödéli-Skiteam, drei fürs SAK Alpenregion und eine fürs Skiteam Jungfrau.

134 lizenzierte Skitalente aus den sieben BOSV-Regionen sowie aus dem Gast-Verband SSM (Schneesport Mittelland) profitierten in Habkern von ausgezeichneten Pistenverhältnissen. Die Schneedecke war kompakt und eisig, fast als wäre Kunstschnee auf der mit Wellen, Übergängen und einem Steilhang kurz vor Zielnähe nicht zu unterschätzenden Piste. Einzig die Sichtbedingungen liessen zu wünschen übrig. Trotz des Nebels waren sie aber für alle Teilnehmer in etwa gleich und regulär. Mit der Unterstützung des Skilifts Sattellegg konnte die Crew des SC Matten das 9. Punkterennen dieser Saison pünktlich um 9.30 Uhr starten. Die Mädchen der Kategorie JO1 (1993/94) eröffneten den von Wettkampfcchef Peter Bernet mit 29 Toren ausgeflaggten Kurs. Katja von Känel aus Oberwil realisierte Laufbestzeit. Jessica Sigrist, Wilderswil, Bödéli-Skiteam, klassierte sich auf dem 2. und Janine Spring aus Frutigen auf dem 3. Rang. Alexandra Schüpbach, SAK Alpenregion (6.), Nicole Müller, Wilderswil (7.) und Jennifer Schumacher (8.) schafften den Sprung in die ersten zehn. Bei den gleichaltrigen Knaben holte sich Andreas Bürgler aus Wimmis vor Matthias Brügger, Frutigen, den Sieg. Auf dem 3. Platz landete Brüggers Clubkollege Mischa Maurer. Nando Fuhrer, Gündlischwand, musste sich mit sieben Hundertstelsekunden Rückstand mit dem 4. Platz zufrieden geben. Jonas Hunziker (5.) und David Marti (7.), SAK Alpenregion, klassierten sich in den «Diplomrängen».

Zu schnell, um zu bremsen

Bei den Mädchen JO2 (1991/1992) erreichte Céline Kälin vom SAK Alpenregion das Ziel als Schnellste. Angela Zurbuchen, Habkern, zeigte auf ihrer Hausstrecke eine etwas verhaltene Fahrt und landete auf dem 2. Platz. Senta Hauswirth aus Saanen fuhr die drittbeste Zeit und verwies Seline Wegmüller aus Wengen und Regula Hefti aus Grindelwald auf die Plätze 4 und 5. Bei den ältesten Knaben war der Oberwiler Patrick Stocker am schnellsten. Er war so schnell, dass er nach der Zieldurchfahrt mit Laufbestzeit nicht rechtzeitig abbremsen konnte. Er stürzte unglücklich und musste mit dem Rega-Helikopter abtransportiert werden. Nach Untersuchungen im Spital konnte er aber gleichentags – nur leicht verletzt – nach Hause zurückkehren. Dieser Unfall und der Einsatz des Helikopters hatten zur Folge, dass die letzten 20 JO1-Fahrer etwas auf ihren Start warten mussten. Nach dem Neustart behauptete sich Kevin Wettach aus Brienz auf dem 2. Platz. Einzig Marc Wiedmer vom Team Diemtigtal war noch schnell unterwegs und realisierte die drittbeste Zeit. Christian Mey, Grindelwald (5.), Adrian Müller, Wilderswil (7.), und Cyrill Hunziker, SAK Alpenregion (8.), schafften es in die Topten.



Céline Kälin, SAK Alpenregion, und Angela Zurbuchen, Bödéli-Skiteam, fuhrten am gleichen Tag zweimal aufs Podest. Seline Wegmüller, Skiteam Jungfrau, schaffte es im zweiten Rennen in die Medaillentränge. (vlnr).

Neues Rennen – (fast) gleiche Klassierung

Dank der umsichtigen Tagesplanung der Organisatoren kam es trotz des Unterbruchs zu keiner Verzögerung und das zweite Rennen konnte planmässig um 12.30 Uhr gestartet werden. Die JO1-Mädchen zeigten auf der von Thomas Sumi mit 30 Toren ausgesteckten Strecke eine äusserst konstante Leistung. Das Klassement an der Spitze sah genau gleich aus wie am Morgen: 1. Katja von Känel, 2. Jessica Sigrist, 3. Janine Spring. Auf den hinteren Rängen gab es die eine oder andere Rochade. Nicole Müller aus Wilderswil verpasste das Podest knapp und klassierte sich an vierter Stelle. Als Debütantin im Regionalkader nutzte sie mit dieser ersten Top-5-Klassierung die Gelegenheit, ihr Leki- und Swiss-Ski-Punktekonto zu verbessern. Auch das zweite Rennen musste – dieses Mal wegen eines technischen Defekts – kurz unterbrochen werden. Die Zeitmess-Equipe von Junoski reagierte schnell und das Rennen konnte mit den JO1-Knaben weitergehen. Andreas Bürgler aus Wimmis fuhr wie am Morgen Bestzeit. Sein Clubkollege Remo Thönen schaffte es auf den 2. Platz. Da die Stärksten der Kategorie an diesem Wochenende an interregionalen JO-Rennen in der Innerschweiz im Einsatz standen, lautete für Newcomer die Devise, in Habkern mit einer überzeugenden Fahrt die Chance zu einer guten Platzierung zu packen. Der Gündlischwander Nando Fuhrer tat dies. Er schlug aus den unzähligen Trainingsfahrten mit dem Bödéli-Skiteam in Habkern Profit und holte sich verdient die Bronzemedaille bei den Knaben JO1.



Jessica Sigrist, Bödéli-Skiteam, Katja von Känel, Oberwil, und Janine

Spring, Frutigen (vlnr) bewiesen Konstanz: zwei Rennen – gleiche Klassierung!*(Fotos: Peter Bernet)***Wechsel bei den Mädchen**

Bei den Mädchen JO2 kam es an der Ranglistenspitze zu einem Wechsel: Angela Zurbuchen nutzte den Heimvorteil und holte sich die zweite Medaille an diesem Tag – diesmal die Goldene. Auf dem 2. Platz landete Céline Kälin vom SAK Alpenregion. Seline Wegmüller vom Skiteam Jungfrau schaffte es im zweiten Durchgang als Dritte in die Medaillenränge. Eliane von Bergen, SAK Alpenregion (4.), Regula Hefti, Grindelwald (6.) und Patricia Zurbuchen, Beatenberg (10.) rundeten die gute Bilanz der Oberland-Ost-Regionen ab. Bei den Knaben JO2 hatten die anderen BOSV-Regionen die Nase vorn: Marc Wiedmer, Team Diemtigtal, gewann vor Matteo Trachsel, Gehrihorn, und Dominic Roth aus Saanen. Kevin Wettach aus Brienz schaffte es am Nachmittag nicht mehr aufs Podest und musste sich mit dem 5. Rang zufrieden geben, Brian Brog vom SAK Alpenregion (6.), Andreas Kissling (8.) und Christian Mey (10.), beide Grindelwald, konnten ihre Rangierungen im zweiten Rennen verbessern. Dem Wilderswiler Adrian Müller lief es etwas weniger gut – er landete auf dem 9. Rang.

Leichter Schneefall und Nebel animierten auch am Nachmittag nicht unbedingt zum gemütlichen Beisammensein bei der Clubhütte des Skiclubs Habkern. Dieser unterstützte den SC Matten mit dem Betrieb der Festwirtschaft tatkräftig. Dennoch machten viele Zuschauer, Betreuer und die jungen Athleten vom Angebot der Festwirtschaft Gebrauch.

Swiss-Downhill-Cup

Vom 9. bis 12. März finden in Stoos die Ausscheidungsrennen des Swiss-Downhill-Cups der Interregion Mitte statt. Aus dem Mikrokosmos Jungfrau wurden vom BOSV folgende Athleten und Athletinnen selektioniert: Katja Seematter und Angela Zurbuchen, Bödeli-Skiteam; Marco Nussbaumer und Michael Huggler, Skiteam Jungfrau; Simon Thöni, Kilian Marty, Roland Ammann, Kevin Wettach, Brian Brog und Sandro Kohler, SAK Alpenregion. Der Downhill-Cup wird in je einem Ausscheidungsrennen in den Interregionen und einem Final, der als JO-Schweizermeisterschaft der schnellen Disziplinen (Abfahrt und Super-G) gilt, ausgetragen. Mit guten Resultaten in den Ausscheidungsrennen können sich die Nachwuchstalente für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren. (amz)

ARTIKELINFO:

Artikel vom: 02.03.2006
Autor/in: Andreina Mark Zurbuchen
Seitenaufrufe: 29
Artikel Nr. 63096
Ausdruck vom: 04.03.2006

Jungfrau Zeitung, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken
verlag@jungfrau-zeitung.ch

© 2003 - 2006 by Jungfrau Zeitung
www.jungfrau-zeitung.ch